

Newsletter Nr. 191 (DE)

Der Hongkonger Haushalt 2015/2016

März 2015

Obwohl Lorenz & Partners große Sorgfalt darauf verwenden, die in diesen Newslettern bereitgestellten Informationen auf aktuellem Stand für Sie zur Verfügung zu stellen, möchten wir Sie darauf hinweisen, dass diese eine individuelle Beratung nicht ersetzen können. Lorenz & Partners übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit oder Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen Lorenz & Partners, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens Lorenz & Partners kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

I. Einleitung

Am 25. Februar 2015 hielt der Hongkonger Financial Secretary John Tsang seine jährliche Rede zum Hongkonger Finanzhaushalt 2015/2016.

Wie jedes Jahr wurde mit Spannung erwartet, ob es Hong Kong auch in 2014/2015 gelungen ist, den im Februar 2014 prognostizierten Steuerüberschuss von ca. 9 Mrd. HKD (ca. 1,2 Mrd. EUR) zu erwirtschaften.

II. Die wichtigsten Eckdaten

1. Haushaltsjahr 2014/2015

Dem Financial Secretary nach wird Hongkong das Wirtschaftsjahr 2014/2015 (das von 01. April 2014 bis 31. März 2015 läuft) mit Einnahmen von ca. 470,7 Mrd. HKD (ca. 48 Mrd. EUR), somit 9,4 Prozent oder 40,6 Mrd. HKD (ca. 4 Mrd. EUR) höher als ursprünglich vorausgesagt, abschließen können. Haupteinnahmequellen waren die Einkommensteuer (salaries tax), die Körperschaftsteuer (profits tax) und Einnahmen aus dem Verkauf von Landflächen.

Für 2014/2015 sagt Tsang einen Haushaltsüberschuss von 63,8 Mrd. HKD (ca. 7 Mrd. EUR) voraus. Mit Stand 31. März 2015 werden sich die Staatsreserven aller Voraussicht nach auf 819,5 Mrd. HKD (ca. 83 Mrd. EUR) belaufen.

Die Wirtschaft ist im vergangenen Jahr lediglich um 2,3 Prozent gewachsen. Das Wirtschaftswachstum blieb somit im dritten Jahr in Folge unter der durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 3,9 Prozent des vergangenen Jahrzehnts. Die Arbeitslo-

senquote blieb weiter auf durchschnittlich 3,2 Prozent, sodass in Hong Kong von Vollbeschäftigung ausgegangen werden kann. Die Inflationsrate betrug im vergangenen Finanzjahr 4,5 Prozent.

2. Ausblick auf 2015/2016

a) Genereller Ausblick

Nach der Ansicht des Financial Secretary wird 2015 ein herausforderndes Jahr. Die erwartete hohe Inflation in den Vereinigten Staaten von Amerika macht Prognosen über die Erhöhung der Zinsen schwierig. Die drohende Deflation in Europa und Japan stellt ein Problem bezüglich der Belebung der Wirtschaft dar. Ausserdem haben einige Öl-exportierende Länder aufgrund des niedrigen Ölpreises und geopolitischer Spannungen Finanzprobleme.

Das Wirtschaftswachstum in Mainland China wird auch in diesem Jahr stabil ausfallen, hat aber auch mit einem gewissen Rückgang zu kämpfen. In Hong Kong werden der lokale Konsum und lokale Investitionen durch die große Unsicherheit über die US-Zinserhöhung und einer schwächeren Kaufkraft der Besucher gedämpft werden.

Im Angesicht der internen und externen Schwierigkeiten prognostiziert Tsang ein Wachstum des Brutto-Inlands-Produkts („BIP“) von 1 – 3 Prozent in 2015. Die Inflation soll leicht auf 3,5 Prozent zurückgehen.

Die Einnahmen sollen sich auf ca. 477,6 Mrd. HKD (ca. 49 Mrd. EUR) belaufen. Diesem Planansatz stehen geplante Ausgaben von 440,8 Mrd. HKD (ca. 46 Mrd.

EUR), somit 11 Prozent mehr als im vergangenen Jahr, gegenüber . Mehr als 60 Prozent der laufenden Kosten werden für das Bildungs-, Medizin- und Sozialsystem aufgewendet.

Somit rechnet Tsang für das kommende Wirtschaftsjahr 2015/2016 mit einem Haushaltsüberschuss von 36,8 Mrd. HKD (ca. 4 Mrd. EUR). Die Staatsreserven sollen bis Ende März 2016 auf 856,3 Mrd. HKD (ca. 88 Mrd. EUR) ansteigen, was 36,8 Prozent des BIP oder Staatsausgaben für 23 Monate darstellt.

b) Konkrete Einzelmaßnahmen

Große Teile der Hongkonger Bevölkerung hatten weitgehende Erwartungen an die Maßnahmen der Regierung. Diesen kam Tsang allerdings nur teilweise nach, da lediglich die Unterstützungen, welche in den letzten Jahren bereits eingeführt wurden, aufrecht erhalten werden, oder leicht erhöht werden. Dies sind im Einzelnen:

- Erlassen der Einkommensteuer (salaries tax) und der Körperschaftsteuer (profits tax) in Höhe von 75 %, maximal jedoch 20.000 HKD (ca. 2.300 EUR).
- Aussetzen der Grundsteuer für die ersten zwei Quartale in 2015/2016, maximal jedoch 2.500 HKD (ca. 280 EUR) pro Quartal für jede Immobilie.
- Erhöhung der Zuschüsse für Betreuungen in der Alters-, Kranken- und Behindertenbetreuung, in der Höhe von jeweils 2 Monatszahlungen.
- Übernahme einer Monatsmiete für Bewohner von Sozialwohnungen.

c) Ausgabe von "iBonds"

Wie in den Jahren zuvor wird Hong Kong sogenannte „iBonds“ ausgeben, welche eine Laufzeit von drei Jahren mit einer halbjährlichen Zinsauszahlung haben, wobei sich die Höhe der Verzinsung an der Höhe der Inflation der vorangegangenen sechs Monate bemisst.

Diese können von Personen, welche Inhaber einer Hong Kong ID Karte sind, erworben werden und sollen zum Inflationsausgleich dienen. Da allerdings lediglich die durchschnittliche Inflation ausgeglichen wird und keine höheren Zinsen gezahlt werden, sank die Popularität der iBonds in den letzten Jahren.

3. Weitere Maßnahmen

Neben den bereits beschriebenen Maßnahmen sollen folgende weitere Maßnahmen ergriffen werden, um die Wettbewerbsfähigkeit von Hongkong in den nächsten Jahren zu garantieren und zu stärken:

- Der Kinderfreibetrag wird von 70.000 HKD (ca. 7.500 EUR) auf 100.000 HKD (ca. 11.000 EUR) erhöht.
- Unterstützung der älteren Bevölkerung durch Programme zur Arbeitsengliederung (z.B. Kinderbetreuungseinrichtungen), Sicherstellung von Pensionszahlungen und der Ausbau von medizinischer Versorgung durch zusätzliche 2.800 Krankenhausbetten und die Unterstützung von öffentlich-privaten Partnerschaften.
- Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen durch die Erhöhung von Export-, Marketing- und Entwicklungsfonds.

- Eine Vielzahl von einzelnen Förderprogrammen für diverse Industriezweige (z.B. Tourismus, Transportwesen), welche besonders durch die 79 Tage dauernden „Occupy Central“ Proteste gelitten haben.
- Ausbau von nachhaltiger Entwicklung (z.B. Verpflichtung für Schiffe zum Gebrauch von schwefelfreien Kraftstoffen, Ausscheiden von rund 82.000 EURO-III oder älteren Diesel-Dienstfahrzeugen, Förderung von Elektrofahrzeugen, etc.).

4. Derzeitige Situation und Vorhaben

Der Financial Secretary warnte allerdings auch davor, dass Hongkong mit seiner derzeitigen Ausgabenpolitik in 10 Jahren Defizite schreiben würde und rief dahingehend alle Regierungseinrichtungen zum Sparen auf.

Tsang stellte weiterhin klar, dass das Ungleichgewicht im Arbeitsmarkt in den letzten Jahren gestiegen ist und dass ein chronischer Arbeitskräftemangel in gewissen Industriezweigen (z.B. Baugewerbe) herrscht. Tsang versprach eine Unterstützung in der Ausbildung von Arbeitskräften in gewissen Bereichen.

Weiters wird Hongkong seine Bestrebungen in der Bekämpfung von grenzüberschreitender Steuerflucht verstärken.

Finanzinstitute werden ab 2018 dem Inland Revenue Department auf regulärer Basis spezielle Kontoauskünfte übermitteln müssen, sodass Hong Kong diese Information mit anderen Staaten austauschen kann.

Tsang hofft auch darauf, dass Mainland China die Liberalisierungsmaßnahmen zwischen Hongkong und Guangdong auch in diesem Jahr vorantreibt und diese auf das gesamte Staatsgebiet ausdehnt, um mit Ende des Jahres eine Liberalisierung des Handels und der Dienstleistungen zwischen Hongkong und China erreicht zu haben.

III. Zusammenfassung

Die jährliche Rede von Tsang brachte keine nennenswerten Überraschungen. Hongkong versucht seine Ausgaben zu kürzen, allerdings bleiben viele der Fördermaßnahmen bestehen. John Tsang weicht damit nicht von seiner Linie der letzten Jahre ab, in denen er eine vorsichtige Finanzpolitik propagierte, um für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet zu sein.

Diejenigen, die gehofft hatten, dass eine umfangreiche Finanzreform angekündigt wird, sahen sich enttäuscht. Hongkong wird es aber wohl wieder schaffen, auch in 2015/2016 den angekündigten Überschuss zu übertreffen.

*Wir hoffen, dass wir Ihnen mit den vorliegenden Informationen behilflich sein konnten.
Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:*

Lorenz & Partners (Hong Kong) Ltd.
Unit 2906, 29th Floor, Wing On Centre
111 Connaught Road, Central,
Hong Kong

Tel: +852 252 814 33
E-Mail: Hongkong@lorenz-partners.com